

Der Festredner Dr. Hubert Zitt

Zur Person



Neben seiner Lehrtätigkeit als Dozent im Studiengang Informatik an der Hochschule Kaiserslautern am Standort Zweibrücken ist Hubert Zitt der Initiator der Star Trek-Vorlesungen. Seine Spezialgebiete sind vor allem die Physik und die Technik bei Star Trek und anderen Science-Fiction-Filmen.

Er studierte Elektrotechnik an der Fachhochschule Kaiserslautern und danach an der Universität des Saarlandes, wo er am Lehrstuhl für Systemtheorie der Elektrotechnik auch promovierte. Bereits während der Promotion wurde er 1999 an der damaligen Fachhochschule in Zweibrücken zum Vertretungsprofessor berufen und lehrt seitdem dort im Bereich „Technische Informatik“.

Durch seine Star Trek-Vorlesungen ist Hubert Zitt deutschlandweit bekannt geworden. Seine erste Vorlesung zu Star Trek hielt Zitt 1996 als Weihnachtsvorlesung an der Fachhochschule in Zweibrücken. Seit 2005 hält er Star Trek-Vorlesungen auch in anderen Städten, zumeist an Universitäten, aber auch auf Science-Fiction Conventions wie der FedCon, Europas größter SiFi-Convention.

Die Vorträge zeichnen sich durch die Verbindung von Technik und Spaß aus, in denen die Entwicklungen aus der Filmwelt auf unsere Realität übertragen werden. Neben Star Trek werden auch Filme wie Star Wars und Zurück in die Zukunft, als auch die Themen Künstliche Intelligenz und Zeitreisen in Science-Fiction Filmen beleuchtet.

Die Zukunft aus „Zurück in die Zukunft“ ist jetzt

Im zweiten Teil der Filmtrilogie „Zurück in die Zukunft“ aus den 1980er Jahren reist Marty McFly 30 Jahre in die Zukunft und zwar ins Jahr 2015.

In der damals im Film dargestellten Zukunft gibt es z.B. das Hoverboard, ein schwebendes Skateboard. Autos können fliegen, der DeLorean wird mit Fusionsenergie angetrieben und die Wettervorhersage stimmt auf die Minute genau. Es sind aber eher die im Film nicht so spektakulär dargestellten Zukunftsvisionen, die tatsächlich in unseren Alltag eingezogen sind, wie zum Beispiel der Fingerprint-Scanner zum Öffnen der Haustür oder die Bildtelefonie.

Hubert Zitt vergleicht in seiner Präsentation diese damaligen Zukunftsvisionen der Filmemacher mit dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik. Der Vortrag ist eine Mischung aus wissenschaftlichen Betrachtungen und anspruchsvoller Unterhaltung. Viele der Visionen aus dem Film sind mittlerweile Realität geworden, andere stehen kurz davor Realität zu werden. Zitt geht jedoch noch einen Schritt weiter und behauptet, dass einige Dinge aus der heutigen Zeit letztendlich aufgrund des Films entwickelt wurden. Dies zeigt, dass sich Wissenschaft und gute Science-Fiction gegenseitig inspirieren können.

